



Am Sonntagabend mussten die THOMAS SABO Ice Tigers bei den Augsburger Panthern antreten. Zwei wichtige Nürnberger Spieler traten die Reise nach Schwaben gar nicht erst an: David Steckel laboriert an einer Beinverletzung, Steven Reinprecht plagen muskuläre Probleme im Rücken. Rob Wilson war daher zum Umstellen gezwungen, einzig die Reihe um Philippe Dupuis blieb unverändert. Im Tor bekam Niklas Treutle erneut den Vorzug vor Andreas Jenike. Die Ice Tigers waren zu Beginn der Partie darauf bedacht, in der Defensive sicher

zu stehen und sich nicht wieder von den Panthern überrennen zu lassen. Das funktionierte zunächst gut, bis Patrick Köppchen nach gut vier Minuten auf die Strafbank musste. Die Panther fanden ihre Formation schnell, Gabe Guentzel schlenzte von der blauen Linie, der Puck wurde unterwegs gefährlich abgefälscht und knallte an den Pfosten - Glück für die Ice Tigers in dieser Szene (5.). Augsburg blieb am Drücker, Niklas Treutle konnte die Schüsse von Daniel Schmölz (9.) und Derek Dinger (11.) aber festhalten. In der 13. Minute musste Phil Dupuis nach einer unübersichtlichen Situation vor dem Nürnberger Tor auf die Strafbank und die Panther nutzten ihr zweites Powerplay eiskalt. Matt White kam auf Höhe der Torlinie an die Scheibe und traf aufs kurze Eck zum 1:0 für Augsburg (14.). David Stieler hämmerte den Puck nur wenige Sekunden später an die Unterkante der Torlatte. Augsburg setzte nach und erhöhte in der 14. Minute durch Trevor Parkes auf 2:0. Parkes kam von der rechten Seite zum Tor und schoss auf Höhe des Bullypunktes aufs lange Eck. Erst in der 19. Minute kamen die Ice Tigers zu ihrer ersten wirklich guten Chance, Phil Dupuis scheiterte aber im Nachschuss an Panther-Torhüter Ben Meisner.

Gleich zu Beginn des zweiten Drittels kamen die Ice Tigers zu einer Konterchance, Brandon Segal schoss aber über die linke Seite kommend recht deutlich am Tor vorbei. Es war trotzdem die Initialzündung zu einer deutlichen Leistungssteigerung im Mittelabschnitt. Kurz darauf kam John Mitchell aus dem Slot frei zum Abschluss, schoss aber knapp vorbei. Der Puck prallte von der Bande zurück vors Tor, Patrick Reimer reagierte am schnellsten und schob den Puck nur knapp am langen Pfosten vorbei (22.). In der 27. Minute kamen die Ice Tigers dann zum Anschlusstreffer. Leo Pföderl brachte den Puck mit Tempo ins Augsburger Drittel und spielte quer auf Patrick Buzas. Der leitete schnell weiter auf den mitgelaufenen Milan Jurcina, der vors Tor zog und Ben Meisner sehenswert mit der Rückhand unter die Latte zum 1:2 bezwang. Die Ice Tigers setzten nach und erzielten in der 28. Minute den mittlerweile durchaus verdienten Ausgleich. Philippe Dupuis verlor zwar ein Bully im Angriffsdrittel, Dane Fox holte sich die Scheibe aber hinter dem Augsburger Tor zurück, zog vors Tor, scheiterte zunächst mit einem Schuss aufs kurze Eck und verwandelte dann seinen eigenen Nachschuss mit der Rückhand zum 2:2. Nach exakt der Hälfte des Spiels hätten die Ice Tigers sogar in Führung gehen müssen, Dane Fox rutschte der Puck nach einem feinen Querpas von Phil Dupuis aber im letzten Moment über die Kelle. Aber auch Augsburg blieb gefährlich, Matt White traf in der 34. Minute aus dem Slot nur den Pfosten. Es war bereits der dritte Metalltreffer der Panther in diesem Spiel.

Einen Schockmoment gab es in der 37. Minute, als Brett Festerling von Thomas Holzmann mit dem Kopf voran in die Bande gecheckt wurde. Festerling blieb zunächst liegen, konnte das Eis aber eigenständig verlassen. Das folgende Überzahlspiel blieb aber ungenutzt und die Partie ging beim Stand von 2:2 in die zweite Drittelpause. Die Ice Tigers nahmen ein Powerplay mit ins letzte Drittel, konnten dieses zwar nicht nutzen, schlugen aber drei Sekunden später doch noch zu. Patrick Reimer setzte sich an der Bande durch und legte ab auf Leo Pföderl, der von der linken Seite zum Tor zog und Ben Meisner mit einem flachen Handgelenkschuss durch die Schoner zum 3:2 für die Ice Tigers überwand (42.). Die Ice Tigers hatten das Spiel nach einem zwischenzeitlichen 0:2-Rückstand also (wieder einmal) gedreht. Taylor Aronson hatte in der 44. Minute nach feiner Vorarbeit von John Mitchell freistehend vor Meisner sogar die Chance zum vierten Treffer, scheiterte aber am Augsburger Schlussmann.

Die Panther erhöhten mehr und mehr den Druck, die Defensive der Ice Tigers hielt aber immer wieder Stand. Tom Gilbert (52.) und Brandon Segal (53.) blockten Augsburger Schüsse, Yasin Ehliz rettete in der 54. Minute mit einem Hechtsprung zur Torlinie. In den letzten Spielminuten bekamen die Ice Tigers das Spiel wieder unter Kontrolle und brachten das Spiel kontrolliert zu Ende. Durch die wichtigen drei Punkte verkürzten die Ice Tigers den Rückstand auf den Tabellenführer Berlin auf zwei Punkte.

Stimmen zum Spiel:

Mike Stewart (Augsburg): Das erste Drittel war super von uns, da haben wir das Spielgeschehen kontrolliert. Zum Zeitpunkt, als Jurcina das Tor gemacht hat, waren zwei unserer Spieler hinter dem Tor, beim Ausgleich haben wir den Puck vertändelt. Wir haben nicht aufgegeben und auch einen Pfostenschuss durch Matt White. Zu Beginn des letzten Drittels waren wir gut in Unterzahl und aus dem Nichts steht es auf einmal 2:3. Wir haben weitergearbeitet und Chancen kreierte, Treutle hat ein paar Big Saves gemacht. Es ist einfach bitter, dass wir das knappe Spiel nicht gewonnen haben.

Rob Wilson (Nürnberg): Wir wussten, dass es sehr schwierig werden würde. Augsburg kämpft hart und hat nicht das nötige Scheibenglück. Wir mussten ohne zwei unserer wichtigsten Mittelstürmer alles geben und haben uns durchgekämpft.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
Augsburger Panther	2	0	0	-	-	2
NÜRNBERG ICE TIGERS	0	2	1	-	-	3

Tore:					
Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
1:0	13:02	White	Trevelyan		5:4-Überzahl
2:0	13:51	Parkes	Lamb	White	
2:1	26:14	M. Jurčina	P. Buzas	L. Pföderl	
2:2	27:56	D. Fox	P. Dupuis		
2:3	41:18	L. Pföderl	P. Reimer	N. Treutle	

Strafen:	
Augsburger Panther	4 Min
NÜRNBERG ICE TIGERS	8 Min

Allgemeine Informationen:	
Zuschauer:	4020
Schiedsrichter:	Lasse Kopitz, Mark Lemelin